

## ▶ **Gesamtabschluss**

Schlussfolgerungen und künftiges Vorgehen

## ▶ Gesamtabschluss

---

- ▶ zusätzlicher Erkenntnisgewinn aus den Daten des Gesamtabschlusses sind für den Kreis Unna als eher gering einzustufen
    - GOF (Unterschiedsbeträge)
    - Grundsätze und Zeitpunkte der Wertermittlung
  
  - ▶ Ausfertigung der Dokumente
    - Gesamtanhang
    - Gesamtlagebericht
    - Beteiligungsbericht
-

## **Vorlage von Wirtschaftsplänen durch die Gesellschaften mit Beteiligung des Kreises Unna**

weitere Beratung des Antrages der Fraktion DIE LINKE im  
Zusammenhang mit einem erweiterten Berichtswesen

---

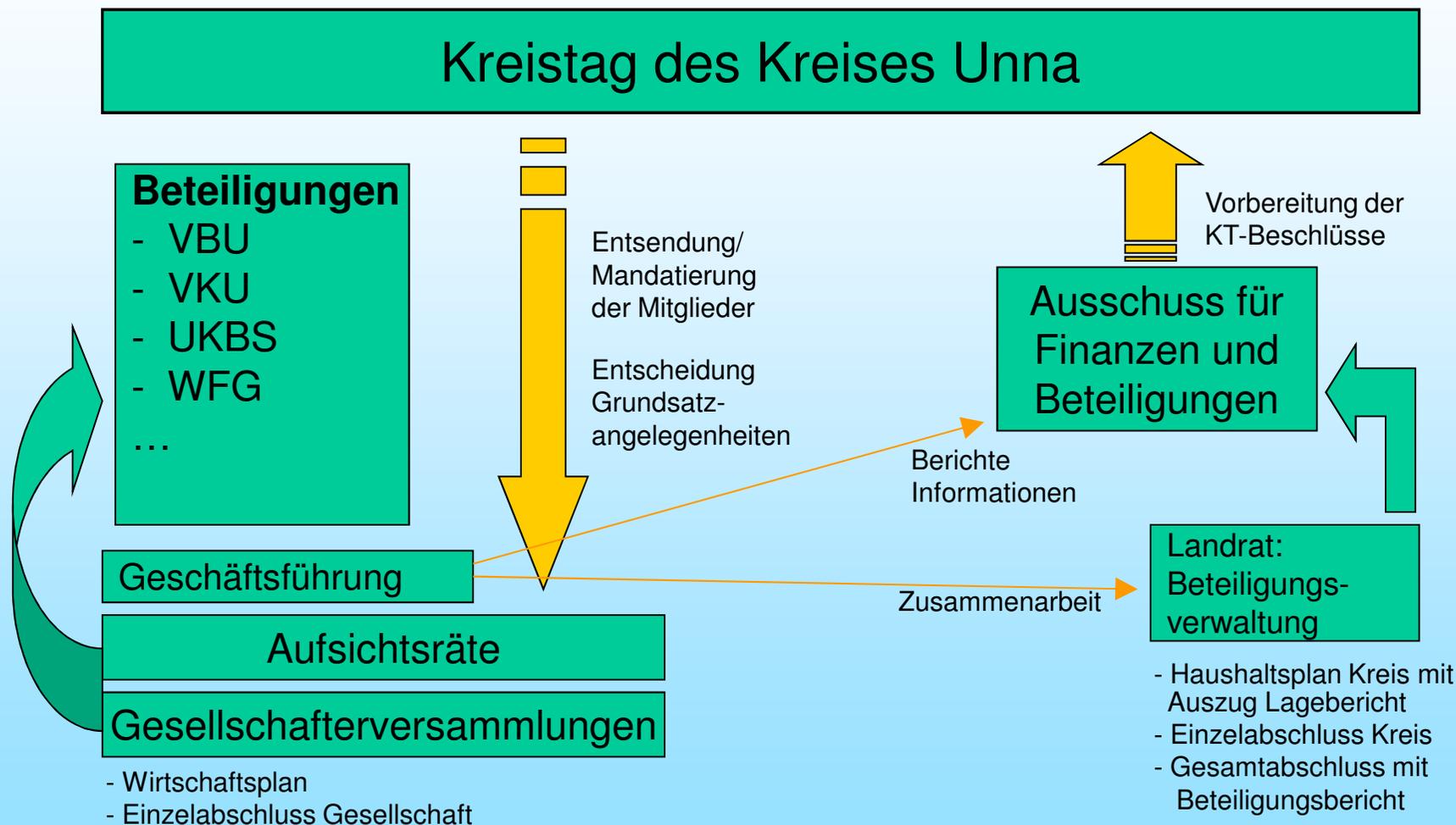
## ▶ **Beteiligungssteuerung/Berichtswesen**

---



- Beteiligungsportfolio Kreis Unna
  - Beteiligungsverwaltung (Steuerungsdiensnt)
  - Besetzung und Mandatierung der Gesellschaftsgremien
  - Beschlüsse über grundsätzliche Angelegenheiten im Kreistag nach vorheriger Beratung im AFB
  - Berichte und Information über wichtige Angelegenheiten im AFB
  - gesetzliche Grundlagen in der GO NRW
-

# ► Beteiligungssteuerung/Berichtswesen



## ▶ Beispiel Stadt Münster

---

- ▶ Größenklasse
  - ▶ Beteiligungsportfolio
  - ▶ Ausstattung der Beteiligungsverwaltung
    - Zielvereinbarungen mit den Beteiligungen (Management-Kontrakte)
    - Teilnahme an Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlungen
    - Berichte zur unterjährigen Entwicklung des Jahreserfolges der Beteiligungen an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
  - ▶ Beschlussfassungen im AFB zu den Jahresabschlüssen der Gesellschaften  
sowie Ermächtigung der Vertreter in der Gesellschafterversammlung
-

## ► Beispiel Stadt Münster

Beteiligung	Berichtsintensität	Info-kategorie	Steuerungscluster	Strategische Implikation
<b>Stadtwerke</b>	Quartal	A	IV(Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb)	Ertragsoptimierung bei definiertem Leistungsstandard
<b>FMO</b>	Quartal	A	IV (Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb)	Ertragsoptimierung bei definiertem Leistungsstandard
<b>WBI</b>	Halbjahr	B	IV (Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb)	Ertragsoptimierung bei definiertem Leistungsstandard
<b>W+S</b>	Halbjahr	B	IV (Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb)	Ertragsoptimierung bei definiertem Leistungsstandard
<b>items</b>	Quartal	A	IV (Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb)	Ertragsoptimierung bei definiertem Leistungsstandard
<b>Halle</b>	Quartal	A	I (Zuschussbeteiligung mit mittelfristig festgelegtem Budget)	Leistungsoptimierung

## ▶ Beispiel Stadt Münster

Beteiligung	Kapitalan- teile in %	Jahresüber- schuss <b>Ist</b> 2010	Jahresüber- schuss <b>Plan</b> 2010	Abwei- chung
Stadtwerke Münster	100,00	11.293	7.386	+3.907
Items GmbH	32,20	424	435	-11
FMO	35,06	-951	-2.562	+1.611
Westfälische Bauindust.	1,00	629	1-125	-496
Wohn und Stadtbau	100,00	4.778	5.098	-320
Zoologischer Garten	92,09	-2.186	-1.795	-391
Wirtschaftsförderung	45,41	-5.101	-6.578	+1.477
Abfallwirtschaftsbetriebe	85,00	-1.741	-2.850	-1.109
.....				

## ► Lösungsvorschlag 1

---

- **Ergänzung von Daten der Wirtschaftspläne im Lagebericht des Gesamtabschluss des Kreises Unna**
    - Widerspruch: Rückblick . / . Zukunftsbetrachtung
    - Daten sind konsolidiert
    - Zeitpunkte unterschiedlich
    - Unterschiede in Art und Güte der Wirtschaftspläne
-

## ► Lösungsvorschlag 2

---

### ► Erweiterung des Berichtswesens zu einem „Konzernberichtswesen“

- Ist-Stand: Budgetberichte (3 x jährlich zum Quartal)
  - Ziel, Form, Inhalte und Zeitpunkte eines „Konzernberichtswesens“ schwer zu definieren
  - kein Plandatenvergleich auf Unternehmensebene
  - Wirtschaftsplandaten können vom AFB bzw. KT nicht im Detail beraten werden
-

## ▶ Lösungsvorschlag 3

---

### ▶ **obligatorischer Bericht der Geschäftsführungen zu den wesentlichen Inhalten der Wirtschaftspläne im AFB**

- Beschränkung auf vier Beteiligungen
  - fester Termin
  - feste Struktur der Grunddaten
  - persönlicher Vortrag
-

**Vielen Dank!**